

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.07.2024 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 26.07.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 23.08.2024

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30752-E7-0001 JVA Stralsund**

#### 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer Leistung

**24A0122G Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Güteschutz Kanalbau AK 3, S15, S 27, S42

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30752-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>JVA Stralsund</b>
Vergabenummer: <b>24A0122G</b>	Leistung: <b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Vergabenummer	24A0122G
---------------	----------

Baumaßnahme

**JVA Stralsund****1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

**Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 09.09.2024
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 16.12.2024
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen





Baumaßnahme

Vergabenummer

**JVA Stralsund****24A0122G****1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

**Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen****Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

**1.3. leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

**1.4. sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Güteschutz Kanalbau AK 3, S15, S 27, S42
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Allgemeines**

1.1 **Baustelleneinrichtung/-sicherung/Allgemeines**

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Flächen für die Baustelleneinrichtung können in Abstimmung mit dem AG innerhalb der gesicherten Liegenschaft auf den untenliegenden Grünflächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Flächen sind nach Beendigung der Arbeiten wieder herzustellen. Das wieder Herrichten der Flächen wird nicht gesondert vergütet.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB). Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN. Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen. Zu den Anschlüssen sind Abstimmungen mit der JVA Stralsund notwendig.

Wöchentlich finden Baubesprechungen, sowie nach Erfordernis Baubegehungen statt. Jeder Auftragnehmer verpflichtet sich, den mit der Auftragsbestätigung benannten Vertreter an diesen Besprechungen und Begehungen teilzunehmen bzw. einen bevollmächtigten Vertreter abzustellen. Die Nichtteilnahme stellt eine Verletzung einer vertraglichen Nebenleistung dar. Die Änderung des benannten bevollmächtigten Vertreters bedarf der Schriftform.

Die Baustelle ist durch den Baubetrieb einzurichten, vorzuhalten und nach Ende der Baumaßnahme zu räumen. Im Rahmen der geplanten Baumaßnahme sind Sicherungsmaßnahmen in Rahmen der Verkehrssicherung und der Baustellenabsicherung notwendig. Offene Baugruben und Gräben sind mit Bauzäunen zu sichern.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:  
Die angelieferten Materialien sind sofort an ihren Bestimmungsort zu transportieren.  
Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum bzw. Parkraum außerhalb der Liegenschaft zu benutzen ist. Auf der Liegenschaft gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Baustellenreinigung/Abfallbeseitigung:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baufeld, Baustelleneinrichtung und Arbeitsplätze sind regelmäßig (Einsatz nach Bedarf auch mehrmals täglich), einschl. aller erforderl. Geräte, Maschinen, Betriebsmittel und sonstiger Nebenkosten, zu reinigen und in einem geordneten Zustand zu halten. Sämtliche Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht mehr benötigte Baustoffe sind ebenfalls vom AN zu entsorgen. Das Zwischenlagern der Abfälle auf der Baustelle ist nicht gestattet. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist durch Führung der gesetzlichen Abfallbegleitscheine nachzuweisen. Auf Anordnung der örtlichen Bauüberwachung ist eine gesonderte Baustellenreinigung durchzuführen. Das erforderliche Personal hierfür hat der AN unverzüglich zur Verfügung zu stellen. Bei Nichtbefolgung erfolgt die Beseitigung durch den AG auf Kosten des AN.

Gemäß VOB/B § 6 2. (2) sind sämtliche Witterungseinflüsse, mit denen normalerweise gerechnet werden muss, bei der Angebotserstellung entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren, damit der Baustellenbetrieb und die Arbeitssicherheit aufrecht erhalten werden können. "Normale Witterungsverhältnisse" definieren sich über das Jahresmittel der letzten 10 Jahre. Maßgeblich auf der Baustelle ist die mittlere Temperatur der täglichen Arbeitszeit.

Bewerber für den Bau, die Sanierung, Inspektion oder Reinigung von Kanälen müssen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit sowie eine Gütesicherung, bestehend aus Fremd- u. Eigenüberwachung nachweisen. Die Anforderung der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Unternehmen im Besitz des entsprechenden RAL - Gütezeichens der Gütegemeinschaft "Güteschutz Kanalbau" ist. Ersatzweise kann ein Fremdüberwachungsvertrag für die jeweilige Einzelmaßnahme vorgelegt werden. Dabei sind die Anforderungen der RAL - Güte- u. Prüfbestimmungen GZ 961 zu erfüllen.

Zufahrt Baustelle und Parkmöglichkeit  
Die Fahrt der Baustelle erfolgt über die Franzenshöhe Straße (Haupttor) und Bergener Straße (Nebentore).

Angaben zum Zugang der JVA Stralsund  
Die Zu- und Abfahrt auf und von dem Gelände der JVA Stralsund erfolgt über mehrere Tore mit einer maximalen Breite von 3,65 m (oberer Bereich) und 5,00 m (unterer Bereich - Bergener ).  
Die Torzeiten für den Lieferverkehr sind von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal ( z.B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit  
Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regularbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regularbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Regelarbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo. - Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal ( z.B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit

Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regelarbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regelarbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.

Die Regelarbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo. - Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

Weitere Sicherheitshinweise:

Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb, daher sind die Anweisungen der Justizvollzugsbeamten immer folge zuleisten. Bei Missachtung besteht die Möglichkeit des Hausverbots. Nur in den freigegebenen Bereichen werden die Arbeiten ausgeführt.

Alle ein- und ausgehenden, bzw. -fahrenden Personen, Fahrzeuge und deren Ladungen werden von den Beamten der JVA kontrolliert. Den Anweisungen der Sicherheitsbeamten ist zu folgen, sofern diese die Sicherheit der Anstalt betreffen.

Material kann durch die Dienstfahrzeuge in die JVA befördert werden aber dies muss vorher mit der JVA abgestimmt werden.

Bei Verwendung von Hebezeugen oder Leitern sind diese bei Verlassen der Baustelle, bzw. bei Arbeitsunterbrechungen

stets gegen Missbrauch durch Häftlinge zu sichern oder abzubauen.

Der AN ist für die komplette Baustelleneinrichtung sowie für erforderliche Sicherheitsmaßnahmen selbst verantwortlich. Material, Werkzeuge, etc. müssen ständig kontrolliert werden. Wird der Verlust jeglicher Art von Werkzeugen oder Material festgestellt, ist umgehend die Anstaltsleitung zu verständigen.

Des Weiteren haftet der AN beim Verlust des Werkzeuges selbstständig.

Sämtliche Türen und Tore bleiben verschlossen. Sie werden ausschließlich von den Beamten der JVA auf- und abgeschlossen. Die ausführende Firma erhält keine Schlüssel. Diese Einschränkung ist zu berücksichtigen. Des Weiteren können dadurch Wartezeiten entstehen.

Die Unternehmer haben eine Liste derjenigen Personen vorzulegen, die auf der Baustelle eingesetzt werden. Die auf der Baustelle eingesetzten Personen werden sicherheitsüberprüft.

Die Anstalt behält sich vor, in begründeten Fällen einzelnen Personen den Zugang zu verwehren.

Polizeiliches Führungszeugnis

Das Führungszeugnis ist immer eine 1 Woche vor Beginn der Arbeiten der JVA zu übergeben.

Des Weiteren ist das Führungszeugnis jährlich zu erneuern und der JVA zu übergeben.

Behördliche Genehmigungen und die dafür anfallenden Kosten sind beim Führungszeugnis einzuordnen. Kosten für darüber hinausgehende Arbeitszeiten sind Sache des

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

AN.

**- Alkohol:**

Auf dem Gelände der JVA gilt absolutes Alkohol- und Drogenverbot (kein Konsum, kein Besitz), Verstoß führt zu Verweis aus der Anstalt, Betreterverbot auch bei Restalkohol (ggf. Atem-Alkoholkontrolle).

**Rauchen:**

Das Rauchen ist nur in den vorgegeben Bereichen erlaubt.

**Telefonie (Handys):**

Handyverbot, in jedem Bauabschnitt stehen Festnetztelefone zur Verfügung

**Kontakt zu Insassen bzw. Verhaltensregeln:**

Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten. Kein Kontakt zu Insassen. Unerlaubte Kontaktaufnahme führt zum Verweis aus der Anstalt. Bekanntschaften sind vor Arbeitsaufnahme durch die Firmenmitarbeiter in der Anstalt anzuzeigen. Den Anweisungen der beauftragten JVA- Bediensteten ist unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere in Alarmfällen. Mitarbeiter dürfen Gefangenen der JVA Stralsund ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Stralsund keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefonen und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Die Verhaltensregel der JVS Stralsund sind in einem Dokument zusammengefasst und mit dem Leistungsverzeichnis beigelegt.

**Belehrungen:**

Vor der ersten Aufnahme der Arbeit wird jeder Mitarbeiter des AN über die Verhaltensregeln belehrt. Die Belehrung wird schriftlich dokumentiert. Bei längerfristigen Bauarbeiten wird die Belehrung jährlich wiederholt. Bei längeren Unterbrechungen des Einsatzes in der Anstalt wird die Belehrung wiederholt. Bei Unklarheiten fragen die Mitarbeiter des AN den beauftragten JVA-Bediensteten.

**An- und Abmeldung zum Betreten der JVA:**

Die Mitarbeiterliste (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Personalausweis Nummer) legt der AN spätestens 1 Woche vor Arbeitsbeginn der Anstalt vor. Die aufgeführten Mitarbeiter werden durch die Anstalt überprüft. Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder ehemalige Strafgefangene bzw. Angehörige von Strafgefangenen eingesetzt werden. Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste der Firmen zu aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer Mitarbeiter rechtzeitig an den AG übergeben werden. Personen, die keine gültigen Ausweise mitführen, werden abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise sind durch den AN zu fertigen. Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen.

Fahrzeuge, die die Anstalt befahren sollen, meldet der AN spätestens drei Arbeitstage vor Arbeitsbeginn mit Besatzung an. Die Angaben zum Fahrzeug enthalten u. a. Hersteller, Modell, Farbe und amtliches Kennzeichen. Mitgeführtes Werkzeug und Baumaterial ist zu benennen. Alle ein- und ausfahrenden Fahrzeuge werden durch JVA-Bedienstete kontrolliert.

**gleichzeitig laufende Arbeiten:**

für die Herstellung der Verkehrsanlagen für den Mutter-Kind-Bereich Haus 1 ist die Fa. ESTRA GmbH,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1				
1.1.2	1,000	psch		
1.1.3	1,000	psch		
1.1.4	1,000	psch		
	30,000	m		

Nachfolgende Positionen gelten für alle

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tiefbauleistungen.		
1.1.5		<b>Leitungssicherung Kabel quer, NS, Kommunikation</b> Leitungssicherung, Kabelbündel, Graben querend, aus NS - und Kommunikationskabeln erdverlegt, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers/Betreibers .		
	5,000	St		
1.1.6		<b>Kabelbündel sichern, längs</b> Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	10,000	m		
		Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung.		
1.1.7		<b>Suchgraben herstellen bis 1,00 m</b> Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	5,000	m3		
1.1.8		<b>Suchgraben herstellen bis 1,75 m</b> Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B, Grabentiefe ab OKG, bis 1,75 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	10,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Kontrollprüfungen</b>			
	Die Probeentnahme und die Stellen für die Probeentnahme werden durch den AG und die öBÜ festgelegt. Die Ausführung erfolgt auf besondere Aufforderung durch den AG und die öBÜ. Die Kontrollprüfungen ersetzen nicht die Eigenüberwachung des AN.			
1.2.1	<b>Probestück ausgehärteter Liner entnehmen, Schacht</b>			
	Probestück aus ausgehärtetem Liner entnehmen, in Schacht, mit Hilfe eines Probenstützrohres, gemäß DWA-M 144-3.			
	2,000	St	_____	_____
1.2.2	<b>Probestück ausgehärteter Liner entnehmen</b>			
	<b>STLB-Bau 2023-04 9 4725</b>			
	Probestück aus ausgehärtetem Liner entnehmen, in Haltung, gemäß DWA-M 144-3.			
	2,000	St	_____	_____
1.2.3	<b>Wiederherstellung Liner</b>			
	<b>STLB-Bau 2023-04 9 4725</b>			
	Wiederherstellung von Liner an Probeentnahmestelle, in Haltung, gemäß DWA-M 144-3.			
	2,000	St	_____	_____
1.2.4	<b>Prüfung Probestück</b>			
	Prüfung Probestück durchführen, Umfang: Dreipunkt-Biegeversuch, Dichtigkeitsprüfung			
	Ermittlung E-Modul und Biegespannung beim Bruch mit Dreipunkt-Biegeversuch DIN EN ISO 178 und DIN EN ISO 11296-4, Ermittlung der der statisch tragenden Verbunddicke und Gesamtwanddicke des Schlauchliners, Dichtigkeitsprüfung des Laminats durchführen, nach APS-Prüfrichtlinie, ZTV-Materialprüfung, DWA-A 143-3.			
	Prüfungen dokumentieren und auswerten. Dokumentation und Auswertung an den AG übergeben.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Allgemeine Leistungen</b>			
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
	Die nachfolgende Position betrifft SW- und RW-Leitungen, bei denen der Betrieb/Abfluss nicht unterbunden werden kann. Im Wesentlichen soll für die baulichen Maßnahmen an den SW-Leitungen, -Kanälen und Schächten der Abfluss durch Einstellung der Nutzung der entsprechenden sanitären Anlagen, in Abstimmung mit der Bundeswehr, verhindert werden. Die Arbeiten an den RW-Leitungen muss bei Trockenwetter erfolgen. Zum Feierabend sind die Absperrvorrichtungen wieder zu entfernen bzw. der Abfluss durch provisorische Maßnahmen sicherzustellen.			
1.3.1	<b>Gestellung Geräte</b>			
	Für die folgenden Positionen Wasserhaltung ist der Einsatz und die Gestellung sämtlicher Geräte sowie Absperrorgane, Pumpen, Schlauchleitungen, Stromerzeuger, Kabelmaterial u. diverser Kleingeräte erforderlich.			
	1,000	psch	_____	_____
1.3.2	<b>Absperrn HA-Leitungen DN 100 bis 150</b>			
	Absperrn der Hausanschlussleitungen DN 100 - 150 mm. Art der Ausführung nach Wahl des AN. Absperrung vom Schacht und aus Wartungsklappen aus, Einbau in Leitung, Überpumpen der anfallenden Abwässer einschl. Verlegen von Schlauchleitungen sowie deren Wartung und Demontage nach erfolgter Neuverlegung des Sammlers einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten in fertiger Arbeit. Gestellung, Einsatz und Vorhaltung sämtlicher Geräte sowie Absperrorgane, Pumpen, Schlauchleitungen, Stromerzeuger, Kabelmaterial u. diverser Kleingeräte.			
	20,000	St	_____	_____
1.3.3	<b>Absperrn Leitungen DN 100 bis 150</b>			
	Absperrn der Anschlussleitungen DN 100 - 150 mm. Art der Ausführung nach Wahl des AN. Absperrung vom Schacht aus, Einbau in Zulauf, Überpumpen der anfallenden Abwässer einschl. Verlegen von Schlauchleitungen sowie deren Wartung und Demontage nach erfolgter Neuverlegung des Sammlers einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten in fertiger Arbeit. Gestellung, Einsatz und Vorhaltung sämtlicher Geräte sowie Absperrorgane, Pumpen, Schlauchleitungen, Stromerzeuger, Kabelmaterial u. diverser Kleingeräte.			
	40,000	St	_____	_____
1.3.4	<b>Absperrn Leitungen DN 200</b>			
	Absperrn der Kanäle DN 200 mm. Art der Ausführung nach Wahl des AN. Verbau und Sicherung der Absperrvorrichtung, Absperrung vom Schacht aus, Einbau in Zulauf, Überpumpen der anfallenden Abwässer einschl. Verlegen von Schlauchleitungen sowie deren Wartung und Demontage nach erfolgter Neuverlegung des Sammlers einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten in fertiger Arbeit. Gestellung, Einsatz und Vorhaltung sämtlicher Geräte sowie Absperrorgane, Pumpen, Schlauchleitungen, Stromerzeuger, Kabelmaterial u. diverser Kleingeräte.			
	25,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.5				
	<b>Oberbodenabtrag, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe</b>			
	Oberboden, inkl. etwaiger vorhandener Grasnarbe, teilweise mit Schotter und Wurzelresten durchsetzt, profilgerecht lösen, fördern und fachgerecht entsorgen Abtragdicke Schicht ca. 15 cm.			
	30,000	m2	_____	_____
1.3.6				
	<b>Oberboden für Rasenflächen liefern und einbauen</b>			
	Oberboden für Rasenflächen liefern und einbauen, frei von Steinen größer 3cm Dm, Wurzelunkräutern und Unrat.  Schichtdicke: 10 cm Feinplanum herstellen. Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm.			
	30,000	m2	_____	_____
1.3.7				
	<b>Planum für Rasen- und Wiesenflächen herstellenebene bis leicht geneigte</b>			
	Planum für Rasen- und Wiesenflächen herstellen ebene bis leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe sind fachgerecht zu entsorgen.			
	30,000	m2	_____	_____
1.3.8				
	<b>Rasenansaat (Neu-Ansaat) RSM 2.4 auf ebenen bis leicht geneigten Flächen</b>			
	Rasenansaat (Neu-Ansaat) auf ebenen bis leicht geneigten Flächen mit zu liefernder Regelsaatgutmischung RSM 2.4, Gebrauchsrasen/Kräuterrasen in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, Saatgutmenge 25g/qm. Nach der Ansaat Abwalzen mit leichter statischer Walze. auf allen neu anzusäenden Flächen nach vorheriger Absprache mit dem AG vor Ort. Inkl. Wässern bis zum Auflaufen des Rasens.			
	30,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>Sanierung Leitungen und Schächte</b>			
2.1	<b>Vorarbeiten</b>			
2.1.1	<b>Kanalreinigung, DN 100</b>			
	Ablagerungsfreies Reinigen des zu sanierenden Kanalabschnittes im für die Sanierung erforderlichen Maß einschl. An- und Abfahrten sowie Vorhalten von Spülfahrzeugen o.ä. Geräten sowie Anlieferung, Vorhalten und Betreiben aller weiteren für die Reinigung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel. Das Räumgut geht in den Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Schmutz-, Misch- und Regenwasserkanalisation, DN 100, Ablagerungshöhe bis ca. 30% des Querschnittes Die Kosten der Entsorgung des Räumgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Abgerechnet wird je Reinigungsgang nach gereinigter Länge (m)			
	100,000	m		
2.1.2	<b>Kamerabefahrung, DN 100</b>			
	TV-Voruntersuchung incl. einmessen, SW- und RW-Kanalisation, DN 100 Einzellängen nach Haltungsverzeichnis des AG und Lageplan, TV-Untersuchung vor Beginn der Sanierungsarbeiten nach erfolgter Reinigung, einschl. Erstellung einer Farb. Video-Aufzeichnung auf DVD sowie Haltungsverzeichnisse einschl. Einmessen der Zuläufe für ein späteres Wiederauffinden und Auffräsen. Datum und Stationierung sind so einzublenden, dass ein Vergleich zur Videodokumentation nach der Sanierung möglich ist.			
	100,000	m		
2.1.3	<b>Kanalreinigung, DN 150 bis DN 200</b>			
	Ablagerungsfreies Reinigen des zu sanierenden Kanalabschnittes im für die Sanierung erforderlichen Maß einschl. An- und Abfahrten sowie Vorhalten von Spülfahrzeugen o.ä. Geräten sowie Anlieferung, Vorhalten und Betreiben aller weiteren für die Reinigung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel. Das Räumgut geht in den Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Schmutz-, Misch- und Regenwasserkanalisation, DN 150 bis 200, Ablagerungshöhe bis ca. 30% des Querschnittes Die Kosten der Entsorgung des Räumgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Abgerechnet wird je Reinigungsgang nach gereinigter Länge (m)			
	280,000	m		
2.1.4	<b>Kamerabefahrung, DN 150 bis DN 200</b>			
	TV-Voruntersuchung incl. einmessen, SW- und RW-Kanalisation, DN 150 bis 200 Einzellängen nach Haltungsverzeichnis des AG und Lageplan, TV-Untersuchung vor Beginn der Sanierungsarbeiten nach erfolgter Reinigung, einschl. Erstellung einer Farb. Video-Aufzeichnung auf DVD sowie Haltungsverzeichnisse einschl. Einmessen der Zuläufe für ein späteres Wiederauffinden und Auffräsen. Datum und Stationierung sind so einzublenden, dass ein Vergleich zur Videodokumentation nach der Sanierung möglich ist.			
	280,000	m		
2.1.5	<b>Kanalreinigung, bis DN 100 - 150, Anschlussleitungen</b>			
	Ablagerungsfreies Reinigen des zu sanierenden Kanalabschnittes im für die Sanierung erforderlichen Maß einschl. An- und Abfahrten sowie Vorhalten von Spülfahrzeugen o.ä. Geräten sowie Anlieferung, Vorhalten und Betreiben aller weiteren für die Reinigung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel. Das Räumgut geht in den Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>vorlegen. Schmutz-, Misch- und Regenwasserkanalisation, Anschlussleitungen DN100 bis 150, Reinigung aus dem Hauptkanal DN 150 bis 200 heraus, Ablagerungshöhe bis ca. 30% des Querschnittes Die Kosten der Entsorgung des Räumgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Abgerechnet wird je Reinigungsgang nach gereinigter Länge (m)</p>		
2.1.6	160,000	m	_____	_____
		<p><b>Kamerabefahrung, bis DN 100 - 150, Anschlussleitung</b> TV-Voruntersuchung incl. einmessen, SW- und RW-Kanalisation, Anschlussleitungen DN100 bis 150, Befahrung aus dem Hauptkanal DN 150 bis 200 heraus, Einzellängen nach Haltungsstatistik des AG und Lageplan, TV-Untersuchung vor Beginn der Sanierungsarbeiten nach erfolgter Reinigung, einschl. Erstellung einer Farb. Video- Aufzeichnung auf DVD sowie Haltungsgrafiken einschl. Einmessen der Zuläufe für ein späteres Wiederauffinden und Auffräsen. Datum und Stationierung sind so einzublenden, dass ein Vergleich zur Videodokumentation nach der Sanierung möglich ist.</p>		
2.1.7	160,000	m	_____	_____
		<p><b>Schachtreinigung, DU 1,0 m, Tiefe bis 2,0 m,</b> Die Schachtreinigung dient gleichzeitig der Untergrundvorbehandlung für die nachfolgenden Schachtsanierungsmaßnahmen Schächte aus FT o. Mauerwerk, rund, bis D = 1,00 m, ca. 1,0 m x 1,0 m Tiefe bis 2,0 m, Reinigung zur Vorbereitung der Schachtsanierung, Wasserhochdruckreinigung, ca. 300 bar, mit Handlanze unter Beimischung von festem Strahlgut, eine Rautiefe von 1 bis 2 mm nach der Reinigung ist auf der Schachtwandung nachzuweisen einschl. Lieferung des Spülwassers und sonstiger benötigter Mittel. Anfallende Reststoffe gehen in Eigentum des AN über und sind zu beseitigen.</p>		
2.1.8	15,000	St	_____	_____
		<p><b>Schachtreinigung, DU 1,0 m, Tiefebis 4,0 m,</b> Die Schachtreinigung dient gleichzeitig der Untergrundvorbehandlung für die nachfolgenden Schachtsanierungsmaßnahmen Schächte aus FT o. Mauerwerk, rund, bis D = 1,00 m, ca. 1,0 m x 1,0 m Tiefe über 2,0 m bis 4,0 m, Reinigung zur Vorbereitung der Schachtsanierung, Wasserhochdruckreinigung, ca. 300 bar, mit Handlanze unter Beimischung von festem Strahlgut, eine Rautiefe von 1 bis 2 mm nach der Reinigung ist auf der Schachtwandung nachzuweisen einschl. Lieferung des Spülwassers und sonstiger benötigter Mittel. Anfallende Reststoffe gehen in Eigentum des AN über und sind zu beseitigen.</p>		
2.1.9	6,000	St	_____	_____
		<p><b>Schachtsinspektion, DU 1,0 m, Tiefe bis 2,0 m,</b> Optische Inspektion der Kontrollschächte DN 1.000, Tiefe bis 2,0 m, durch 3D-Kugelbildscanner, mit visueller Aufnahme für den Einsatz in Schächten, mit Zoomfunktion inkl. zweidimensionaler Abwicklung. Diese Leistung beinhaltet neben der Schachtsinspektion das Auflisten von Stammdaten, Kennzeichnung der Schäden, die Dokumentation und das Anfertigen von CD- bzw. DVD- Aufzeichnungen, Videoprints (bzw. digitaler Fotos) und DVD / CD-ROM's. Foto- und Videomaterial werden nicht gesondert vergütet.</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.10	15,000	St	_____	_____
<b>Schachtinspektion, DU 1,0 m, Tiefe 2,00 m bis 4,0 m,</b> Optische Inspektion der Kontrollschächte DN 1.000, Tiefe über 2,0 m bis 4,0 m, durch 3D-Kugelbildscanner, mit visueller Aufnahme für den Einsatz in Schächten, mit Zoomfunktion inkl. zweidimensionaler Abwicklung. Diese Leistung beinhaltet neben der Schachtinspektion das Auflisten von Stammdaten, Kennzeichnung der Schäden, die Dokumentation und das Anfertigen von CD- bzw. DVD- Aufzeichnungen, Videoprints (bzw. digitaler Fotos) und DVD / CD-ROM's. Foto- und Videomaterial werden nicht gesondert vergütet.				
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		<b>Schmutz- und Regenwasserkanal</b>		
2.2.1		<b>Beleuchtung umsetzen</b> Beleuchtungspoller umsetzen, einschl. aller erforderlicher Erdarbeiten und Leistungen zum Freischalten. Poller, Stahlrohr, verzinkt, Höhe bis 1 m, D ca. 15 cm aufnehmen und seitlich im Baustellenbereich lagern. Muffe zum Überbrücken bzw. Verlängerung des Straßenbeleuchtungskabels herstellen. Beleuchtungsmast setzen, einschl. aller Erd-, Installations- und Nebenarbeiten. Versatz Beleuchtungspoller bis 2 m. 5 m Kabel NYJ-J 5 x 16 qmm Cu 768 liefern und einbauen, Erdarbeiten ausführen, Alle erforderlichen Abstimmungen sind durch den AN vorzunehmen. Freischaltung der vorh. Beleuchtung in Absprache mit dem AG und der JVA.		
2.2.2	1,000	St <b>Entwässerungsroh. abbrechen, DN 100</b> <b>StLK-Nr. :0611030399090030</b> Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 100 Rohr aus PVC, einschl. Trennschnitte im Graben, Fließsohlentiefe bis ca. 1,25 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.2.3	15,000	m <b>Rohrmarkierung</b> Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung, Abwasserleitung', 40 cm über Rohrscheitel.		
2.2.4	15,000	m <b>Kunststoffrohrltg DN 100 PP</b> Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Bodenklasse 3 und 4 ausführen. Altrohr im Zuge der Erdarbeiten freilegen, Handarbeit bis ca. 30 %, Rohrsohle bis 1,25 m unter OKG, Rohr DN 100 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anchrägung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Aushub laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und lagern, Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.		
2.2.5	15,000	m <b>Formstück einbauen DN 100, Überschiebmuffe</b> Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 100 Material = Kunststoff.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.6	4,000	St		
<p><b>Beseitigung von Hindernissen m. Robotertechnik, DN 150 bis 200</b></p> <p>Beseitigen von Hindernissen oder verfestigten Ablagerungen (z.B. Inkrustationen, Beton, Sande/Böden, Wurzeleinwuchs u.ä.) mittels Robotertechnik incl. der erforderlichen Technik und Bedienkraft. Das Fräsgut geht in Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Die Kosten der Entsorgung des Fräsgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Kanalisation, DN 150 bis 200.</p>				
2.2.7	90,000	m		
<p><b>Beseitigung von Muffenversätzen &gt;2 cm mittels Robotertechnik, DN 150 bis DN 200</b></p> <p>Beseitigen/Abfräsen von Muffenversätzen auf Anordnung des AG, Muffenversätze &gt; 2 cm bzw. &gt; 10% des Altrohrquerschnittes, die zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten beseitigt werden müssen, mittels Robotertechnik incl. der erforderlichen Technik und Bedienkraft. Das Fräsgut geht in Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Die Kosten der Entsorgung des Fräsgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Arbeiten werden nur nach vorheriger Anordnung des AG ausgeführt, Kanalisation, DN 150 bis 200 Stz, Größe der Muffenversätze, ab der ein Abfräsen erforderlich ist 2 cm.</p>				
2.2.8	6,000	St		
<p><b>Beseitigen der Inkrustationen in den vorhandenen Abzweigern</b></p> <p>Beseitigen der Inkrustationen in den vorhandenen Abzweigern in Vorbereitung für den Hutprofileinbau</p>				
2.2.9	10,000	h		
<p><b>Beseitigen einragender Stutzen in den vorhandenen Abzweigern</b></p> <p>Beseitigen der einragender Stutzen DN 100 - 150 PVC in Haltung DN 150 - 200 in Vorbereitung für den Hutprofileinbau.</p>				
2.2.10	3,000	St		
<p><b>Abdichten des Kanales, Anschlussleitung, DN 100 bis DN 150</b></p> <p>Vorheriges Abdichten des Altkanals gegen eindringendes Grundwasser als erforderliche Vorleistung vor dem Einbau des Schlauchliners, einschl. aller erforderlichen Lieferungen und Leistungen, Material wird nicht separat vergütet, Anschlussleitung DN 100 bis DN 200</p>				
2.2.11	99,000	m		
<p><b>Erstellen Statik ATV-M 127-2</b></p> <p>Erstellen einer prüffähigen Statik, für Inliner der nachfolgende Position, Erstellen einer prüffähigen statischen Berechnung entsprechend ATV / DVWK-Merkblatt M 127-T 2, Altrohrzustand 2 Angaben zur Gelenkringvorverformung nach Videobefahrung und Kalibrierung des AN, örtliche Vorverformung und Spaltbildung siehe ATV-M 127-2, Ringspalt w(s) = 0,5% des Linearradius, Übergabe erfolgt min. 5 Tage vor Einbau des Liners in 2-facher Ausfertigung an den AG abgerechnet wird je saniertem Kanalabschnitt/Einbauabschnitt mit den zugehörigen statischen Anforderungen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.12	5,000	St		
	<p><b>Lieferr und Einbauen des Liners, DN 200</b></p> <p>Vor Ort härtendes Schlauch-Lining DWA-M 144-3, mit Preliner/Außenbeschichtung, in Mischwasserkanal, Kanal aus Beton/Stahlbeton, Kreisquerschnitt, Einbaumethode Inversion, Aushärtung durch Warmwasser, Harzsystem Epoxidharz (EP), Aufzeichnung aller relevanten Parameter und Übergabe an den AG, es dürfen nur anorganisch inerte Füllstoffe verwendet werden, abgerechnet wird als Gesamtlänge, auch bei Einbau in Teilabschnitten, Altrohrzustand 2, GW-Last - 1,50 m über Rohrsohle, Angaben zur Gelenkringvorverformung nach Videobefahrung und Kalibrierung des AN, örtliche Vorverformung und Spaltbildung siehe ATV-M 127-2, Ringspalt <math>w(s) = 0,5\%</math> des Linerradius, Dimension: DN 200, Material: EP-Harz, Wandstärke im ausgehärteten Zustand: entsprechend statischer Erfordernisse, Verfahren: Einzug, Aushärtung mit Warmwasser. Einbau aus Schacht, durch vorh. Einstiegsöffnung, Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm. Anzahl der Einzelhaltungen: 2 St, Einzellängen: ca. 31 und 34 m Reinigung des Altrohres unmittelbar vor dem Einbau des Liners ausführen.</p>			
2.2.13	65,000	m		
	<p><b>Lieferr und Einbauen des Liners, DN 100</b></p> <p>Vor Ort härtendes Schlauch-Lining DWA-M 144-3, mit Preliner/Außenbeschichtung, in Mischwasserkanal, Kanal aus Beton/Stahlbeton, Kreisquerschnitt, Einbaumethode Inversion, Aushärtung durch Warmwasser, Harzsystem Epoxidharz (EP), Aufzeichnung aller relevanten Parameter und Übergabe an den AG, es dürfen nur anorganisch inerte Füllstoffe verwendet werden, abgerechnet wird als Gesamtlänge, auch bei Einbau in Teilabschnitten, Altrohrzustand 2, GW-Last - 1,50 m über Rohrsohle, Angaben zur Gelenkringvorverformung nach Videobefahrung und Kalibrierung des AN, örtliche Vorverformung und Spaltbildung siehe ATV-M 127-2, Ringspalt <math>w(s) = 0,5\%</math> des Linerradius, Dimension: DN 100, Material: EP-Harz, Wandstärke im ausgehärteten Zustand: entsprechend statischer Erfordernisse, Verfahren: Einzug, Aushärtung mit Warmwasser. Einbau Haltu, durch vorh. Einstiegsöffnung, Schachtdurchmesser 1000 mm, Einstiegsöffnung Durchmesser 625 mm. Anzahl der Einzelhaltungen: 2 St, Einzellängen: ca. 6 m und 27 m Reinigung des Altrohres unmittelbar vor dem Einbau des Liners ausführen.</p>			
2.2.14	33,000	m		
	<p><b>Liner aufschneiden, DN 100 bis DN 200</b></p> <p>Auf- und Abschneiden des Schlauchliners im Anfangs-, End- und Zwischenschacht der Sanierungsstrecke. das Abschneiden erfolgt ca. 5 - 6 cm nach der Schacht-/Bauwerkswandung im lichten Schacht-/Bauwerksprofil bzw. so, dass nach dem Erhärten und Schrumpfen des Liners noch genügend Material zur fachrechten Anbindung des</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Liners an die Schacht-/Bauwerkswandung zur Verfügung steht, DN 100 bis DN 200.		
2.2.15	8,000	St <b>Zuläufe öffnen, aus Hauptkanal DN 150 bis DN 200</b> Nachträgliches unterirdisches Öffnen von HA oder sonstigen Einleitungsstellen in den Hauptkanal mit ferngesteuertem Fräsroboter unter TV-Überwachung. Nennweiten und Haltungslängen der Hauptkanäle gem. Haltungsstatistik des AG, DN 100 bis DN 200, Das Fräsgut geht in Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Die Kosten der Entsorgung des Fräsgutes sind in den E. P. einzukalkulieren.		
2.2.16	5,000	St <b>Liner an Schächte anbinden, Spezialmörtel DN 150 - 200</b> Anbinden des Schlauchliners an die Schächte, hinterwanderungsfreie und gegen drückendes Wasser dichte Anbindung, erforderliche Schneid-, Fräs- und Spachtelarbeiten ausführen, Materialien liefern, sämtliche Reststoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen, Position für alle zu sanierenden Nennweiten DN 100 bis DN 200, Manschettensetzbereich glätten, Anbindung mit hoch sulfatbeständigem, kunststoffvergütetem Spezialmörtel. WW-Reparaturmörtel (B1-XWW3) gem. DIN 19573: 2016-03, Linerendmanschette als Edelstahlhülse mit Aufbördelung, Baulänge ca. 25 cm, Abrechnung je Linerende		
2.2.17	7,000	St <b>Hutprofileinbau-DIN EN ISO 11296-4, Kl. A, Hauptkanal DN 200 bis DN300</b> Hutprofileinbau-DIN EN ISO 11296-4, Kl. A, Hauptkanal DN 150 bis DN 200, Der Einbau erfolgt aus dem Hauptkanal heraus durch kraftschlüssiges Anpressen eines Kragens und eines 500 mm langen Hutprofiles in den Anschluss DN 100 bis DN 150 hinein, Profil ragt mindestens 500 mm oder bis zu einem Punkt über dem GW - Spiegel in den Anschluss hinein Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten wie z.B. Reinigen des Einbaubereiches, Umsetzen und Einrichten der Hutprofilanlage etc., Lieferung und Einbau aller erforderlichen Stoffe und Materialien, Vorbehandlung der Einbaustelle: fräsen/schleifen mit Robotertechnik Harzsystem des Hutprofiles: Isocyanat/Silikat. Materialdicke des Hutprofiles (ausgehärtet), mind. 3-4mm.		
2.2.18	4,000	St <b>Kurzliner einbauen DN 150 - 200</b> Kurzliner einbauen in Hauptkanal DN 150, ECR-Glasfaser-Kurzliner getränkt mit Zweikomponenten-Silikatharz. vorbereitenden Arbeiten ausführen: Anschleifen mit Diamantsegmentfräsvorsatz und anschließendem Reinigen mit Wasserhochdruck des gesamten Untergrundes der Klebestelle. durchgeführte Arbeitsschritte ist filmisch dokumentieren Sanierungslänge im Hauptrohr: 50 cm.		
2.2.19	1,000	St <b>Edelstahlinnenmanschette setzen 150 - 200</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	<b>Schutz- und Regenwasseranschlussleitung</b>			
2.3.1	<b>Beseitigung von Hindernissen m. Robotertechnik, DN 100 bis DN 150</b>			
	Beseitigen von Hindernissen oder verfestigten Ablagerungen z.B. Inkrustationen, Beton, Sande/Böden, Wurzeleinwuchs u.ä. ) mittels Robotertechnik incl. der erforderlichen Technik und Bedienkraft. Das Fräsgut geht in Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Die Kosten der Entsorgung des Fräsgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Kanalisation, DN 100 bis DN 150			
	30,000	m		
2.3.2	<b>Beseitigung von Muffenversätzen &gt;1 cm mittels Robotertechnik, DN 100bis DN 150</b>			
	Beseitigen/Abfräsen von Muffenversätzen auf Anordnung des AG mittels Robotertechnik, Muffenversätze > 1 cm bzw. > 10% des Alrohrquerschnittes, die zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten beseitigt werden müssen, mittels Robotertechnik incl. der erforderlichen Technik und Bedienkraft. Das Fräsgut geht in Besitz des AN über und ist ordnungsgemäß zu entsorgen, Entsorgungsnachweis vorlegen. Die Kosten der Entsorgung des Fräsgutes sind in den E. P. einzukalkulieren. Arbeiten werden nur nach vorheriger Anordnung des AG ausgeführt, Kanalisation, DN 100 bis 150, Stz, PVC Größe der Muffenversätze, ab der ein Abfräsen erforderlich ist 1 cm.			
	5,000	St		
2.3.3	<b>Erstellen Statik ATV-M 127-2</b>			
	Erstellen einer prüffähigen Statik, für Inliner der nachfolgende Position, Erstellen einer prüffähigen statischen Berechnung entsprechend ATV / DVWK-Merkblatt M 127-T 2, Altrohrzustand 2 Angaben zur Gelenkringvorverformung nach Videobefahrung und Kalibrierung des AN, örtliche Vorverformung und Spaltbildung siehe ATV-M 127-2, Ringspalt w(s) = 0,5% des Linearradius, Übergabe erfolgt min. 5 Tage vor Einbau des Liners in 2-facher Ausfertigung an den AG abgerechnet wird je saniertem Kanalabschnitt/Einbauabschnitt mit den zugehörigen statischen Anforderungen.			
	2,000	St		
2.3.4	<b>Kurzliner einbauen DN 100-150, Anschlussleitung</b>			
	Kurzliner einbauen in Anschlussleitung DN 100 bis 150, Einbau vom Hauptkanal, ECR-Glasfaser-Kurzliner getränkt mit Zweikomponenten-Silikatharz. vorbereitenden Arbeiten ausführen: Anschleifen mit Diamantsegmentfräsvorsatz und anschließendem Reinigen mit Wasserhochdruck des gesamten Untergrundes der Klebestelle. durchgeführte Arbeitsschritte ist filmisch dokumentieren Sanierungslänge im Hauptrohr: 50 cm.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>Schmutz- und Regenwasserschacht</b>			
2.4.1	<b>Baugrube Schacht herstellen</b> Baugrube für Schachtfreilegung, Baugrube ca. 2,5 x 2,5 x 2,0 m, Baugrube für Schachtabbruch und Neuherstellung Schacht, Behinderung durch vorh. Schacht DN 1000 B, Schacht einschl. Anschlussleitungen freilegen, Erdarbeiten in Bodenklasse 3 und 4 ausführen. bis ca. 20 % Handarbeit, Aushub laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und lagern, Füllmaterial zum Verfüllen der Baugrube einschließlich der Leitungszone Anschlussleitungen liefern.			
	15,000	m3	_____	_____
2.4.2	<b>Rückbau Schacht DN 1000 B, Tiefe bis 2,00 m</b> Schacht aufnehmen, Schacht zur Erneuerung freigelegt, lichter Schachtquerschnitt in mm DN 1000, Totalabbruch, lichte Schachttiefe bis 2,00 m Anschlussleitungen 2 St. DN 150 PVC abtrennen, Abbruch einschl. Schachtabdeckung , aus Beton , Abbruchmaterial laden und entsorgen .			
	1,000	St	_____	_____
2.4.3	<b>Schachtabdeckung abbrechen</b> vorh. Schachtabdeckungen aufnehmen und entsorgen, Schachtabdeckung aus Gusseisen mit Betonfüllung, einschl. Rahmen aufnehmen, laden und entsorgen, Schachtöffnung für den Einbau einer neuen Schachtabdeckung vorbereiten.			
	2,000	St	_____	_____
2.4.4	<b>Schachtabdeckung rund</b> Schachtabdeckung DIN EN 124/DIN 1229 Klasse B 125, Deckel rund aus Gußeisen mit Betonfüllung, mit Lüftungsöffnungen, Abdeckung ohne Schanier und Verriegelung, Rahmen rund aus Gußeisen, DIN 19584-7, auf Höhe setzen..			
	3,000	St	_____	_____
2.4.5	<b>Schmutzfänger für Schachtabdeckung</b> Schmutzfänger in leichter Ausführung aus verzinktem Stahl für Schachtabdeckung D 600.			
	4,000	St	_____	_____
2.4.6	<b>Schacht DN 1000 einbauen, 101100</b> Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder- liche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und An- schluss der Rohrleitungen werden nicht gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe bis ca. 1,75 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, her- stellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, Gerinne gerade, Zulauf DN 150 KG, Ablauf DN 150 KG, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Zementestrich ZE 20 DIN 1856.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.7	1,000	St		
		<b>Entwässerungsroh. abbrechen, DN 150</b>		
		<b>StLK-Nr. :0611030399090030</b>		
		Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr aus PVC, einschl. Trennschnitte im Graben, Fließsohlentiefe bis ca. 1,75 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.4.8	4,000	m		
		<b>Rohrmarkierung</b>		
		Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung 'Achtung, Abwasserleitung', 40 cm über Rohrscheitel.		
2.4.9	4,000	m		
		<b>Kunststoffrohrltg DN 150 PP</b>		
		Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten in Bodenklasse 3 und 4 ausführen. Altrohr im Zuge der Erdarbeiten freilegen, Handarbeit bis ca. 30 %, Rohrsohle bis 1,75 m unter OKG, Rohr DN 150 Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, mit farblicher Kennzeichnung für Regenwasser. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschragung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Aushub laden und zum Lagerplatz des AG transportieren und lagern, Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens einschließlich der Leitungszone liefern.		
2.4.10	4,000	m		
		<b>Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe</b>		
		Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Überschiebmuffe, DN 150 Material = Kunststoff.		
2.4.11	4,000	St		
		<b>Fuge FT-Schacht dichten</b>		
		Fuge im FT-Schacht bei eindringendem Wasser abdichten, loses bzw. schadhaftes Fugenmaterial entfernen, Fuge reinigen, verpressen mit PU - Injektionsharz einschl. Herstellen und Schließen der Bohrlöcher, Setzen und Beseitigen der Packer, Injektionsmittelverbrauch bis 2,0 l/m Fuge ist einzurechnen. abgerechnet wird nach abgedichteter Fugenlänge Injektionsharz: Kraftschlüssig-elastisch abdichtendes Injektionsharz für Beton und Mauerwerk.		
2.4.12	40,000	m		
		<b>Steigeisen entfernen</b>		
		Steigeisenaus den Schächten entfernen, Schächte DN 1000, Beton, Schachttiefen ca. 1,0 bis 2,9 m,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.13	60,000	St		
2.4.14	3,000	St		
2.4.15	2,000	St		
2.4.16	10,000	m2		
2.4.17	8,000	St		
2.4.18	2,000	St		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.19				
<p><b>Neuherstellung bzw. Sanierung von Durchlauf- und Zulaufgerinne, mitPU-Harz, Gerinne DN 100 bis 300</b></p> <p>Neuherstellung bzw. Sanierung von Durchlauf- und Seitenzulaufgerinne, Schächte aus FT, DU bis 1,0 m, Gerinne DN 150 bis 200,</p> <p>folgende Arbeiten sind auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Unterbindung des Abwasserzuflusses durch Überleitung oder Rückstau</li> <li>-Reinigung und Trockenlegung der Sohle das Entsorgungsgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt</li> <li>-Vorformung eines neuen Gerinnes .</li> <li>-Sohle und Auftritt von Gerinne und Schacht/Zugang höhengerecht ausbilden,</li> <li>-Gerinne, Sohle und Auftritt aus Kanalklinkern n. DIN 4051</li> </ul> <p>unter Verwendung von korrosionsbeständigem und kunststoffmodifiziertem Spezialmörtel WW-Beschichtungsmörtel (B1-XWW3) gem. DIN 19573. Klasse R3 gem. DIN EN 1504-3</p>				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	<b>Kontrollprüfung</b>			
2.5.1	<b>Dichtheitsprüfung, bis DN 200</b>			
	Dichtigkeitspruefung, Kanalisation DN 150 bis 200, Dichtigkeitspruefung der sanierten bzw. neu erstellten Rohrleitungen, mit Wasser oder Luft gem. DIN EN 1610 in Verbindung mit dem ATV - Arbeitsblatt A 139 einschl. Abdichtung der Abzweigstutzen, Wasser liefern und nach Gebrauch schadlos beseitigen, Lieferung der Nachweise an den AG. Abgerechnet wird nach sanierter Gesamtlänge pro Haltung bzw. Einbauabschnitt, auch bei Prüfung in Teilabschnitten			
	280,000	m	_____	_____
2.5.2	<b>Kamerabefahrung, bis DN 200</b>			
	Entw.-leitungen untersuchen Entwaesserungsleitungen gem. Einweisung mit einer Kanalfernsehanlage auf Schadstellen untersuchen, DN 150 bis 200, Die Untersuchung hat eine Woche vor der technischen Schlussabnahme zu erfolgen. Der Untersuchungstermin ist 3 Werkstage vorher d. Bauleitung anzugeben. Zu untersuchen sind sanierte bzw. neu hergestellte Entwaesserungsanlagen. Von der Kanalrohruntersuchung ist eine Videoaufzeichnung (CD oder DVD) zu fertigen Gedrucktes Protokoll mit Angaben zu: Rohrmaterial, Durchmesser, Haltungslaenge, Gefaelleangabe u. Einmessung von seitlichen Zulaeußen sowie den festgestellten Maengeln an den AG uebergeben. Erstellen von Haltungsgrafiken und Fotoprints/Fotos von allen Anschlussstutzen einschl. Einmessen der Zulaeußen. Datum und Stationierung sind so einzublenden, dass ein Vergleich zur Videodokumentation vor der Sanierung möglich ist. Bilddokumentation von Schadstellen mit Fotografien herstellen, Dokumentation dem Protokoll beifuegen. Ggf. erforderliche Reinigung der Schadstellen werden nicht gesondert verguetet. Vollstaendiges Protokoll in 3-facher Ausfertigung an den AG uebergeben. Evtl. vorh.Schadstellen in d. neuen Entwaesserungsleitung sind nach der Beseitigung erneut mit einer Kanalfernsehanlage zu ueberpruefen und Bilder v. d. beseitigten Schadstellen anzufertigen, anfallende Kosten dafür werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach untersuchter Gesamtlänge pro Haltung bzw. Einbauabschnitt, auch bei Untersuchung in Teilabschnitten			
	280,000	m	_____	_____
2.5.3	<b>Dichtheitsprüfung, bis DN 150, Anschlussleitungen</b>			
	Dichtigkeitspruefung, Anschlussleitung DN 100 bis 150, Abdichtung des Anschlusses an den Hauptkanal DN 150 bis 200, Dichtigkeitspruefung der sanierten bzw. neu erstellten Rohrleitungen, mit Wasser oder Luft gem. DIN EN 1610 in Verbindung mit dem ATV - Arbeitsblatt A 139 einschl. Abdichtung der Abzweigstutzen, Wasser liefern und nach Gebrauch schadlos beseitigen, Lieferung der Nachweise an den AG.  Abgerechnet wird nach sanierter Gesamtlänge pro Haltung bzw. Einbauabschnitt, auch bei Prüfung in Teilabschnitten			
	160,000	m	_____	_____
2.5.4	<b>Kamerabefahrung, bis DN 150, Anschlussleitungen</b>			
	Entw.-leitungen untersuchen Entwaesserungsleitungen gem. Einweisung mit einer Kanalfernsehanlage auf Schadstellen untersuchen, DN 100 bis DN 150, Befahrung aus dem Hauptkanal DN 150 bis 200 heraus. Die Untersuchung hat eine Woche vor der technischen Schlussabnahme zu erfolgen. Der Untersuchungstermin ist 3 Werkstage vorher d. Bauleitung anzugeben. Zu untersuchen sind sanierte bzw. neu hergestellte Entwaesserungsanlagen. Von der Kanalrohruntersuchung ist eine Videoaufzeichnung (CD oder DVD) zu fertigen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Drucktes Protokoll mit Angaben zu: Rohrmaterial, Durchmesser, Haltunslänge, Gefaelleangabe u. Einmessung von seitlichen Zulaeuften sowie den festgestellten Maengeln an den AG uebergeben. Erstellen von Haltunsgrafiken und Fotoprints/Fotos von allen Anschlussstutzen einschl. Einmessen der Zulaeuften. Datum und Stationierung sind so einzublenden, dass ein Vergleich zur Videodokumentation vor der Sanierung möglich ist. Bilddokumentation von Schadstellen mit Fotografien herstellen, Dokumentation dem Protokoll beifuegen. Ggf. erforderliche Reinigung der Schadstellen werden nicht gesondert verguetet. Vollstaendiges Protokoll in 3-facher Ausfertigung an den AG uebergeben. Evtl. vorh.Schadstellen in d. neuen Entwaeuerungsleitung sind nach der Beseitigung erneut mit einer Kanalfernsehanlage zu ueberpruefen und Bilder v. d. beseitigten Schadstellen anzufertigen, anfallende Kosten dafür werden nicht gesondert verguetet. Abgerechnet wird nach untersuchter Gesamtlänge pro Haltung bzw. Einbauabschnitt, auch bei Untersuchung in Teilabschnitten		
2.5.5	160,000	m		
		<b>Dichtheitsprüfung, DU bis 1,0 m, Tiefe bis 4,0 m</b> Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, <b>Verfahren mit Wasser , DN 1000 mm, Schachttiefe bis 4,00 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .</b>		
2.5.6	6,000	St		
		<b>SchachInspektion, DU bis 1,0 m, Tiefebis 4,0 m</b> Optische Inspektion der Kontrollschächte DN 1.000,Tiefe über 2,0 m bis 4,0 m, durch 3D-Kugelbildscanner, mit visueller Aufnahme für den Einsatz in Schächten, mit Zoomfunktion inkl. zweidimensionaler Abwicklung. Diese Leistung beinhaltet neben der Schachtinspektion das Auflisten von Stammdaten, Kennzeichnung der Schäden, die Dokumentation und das Anfertigen von CD- bzw. DVD-Aufzeichnungen, Videoprints (bzw. digitaler Fotos) und DVD / CD-ROM's. Foto- und Videomaterial werden nicht gesondert verguetet.		
2.5.7	6,000	St		
		<b>Dichtheitsprüfung, DU bis 0,4 m, Tiefe bis 2,0 m</b> Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, <b>Verfahren mit Wasser , DN 400 mm, Schachttiefe bis 2,00 m, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .</b>		
2.5.8	15,000	St		
		<b>SchachInspektion, DU bis 0,4 m, Tiefebis 2,0 m</b> Optische Inspektion der Kontrollschächte DN 400,Tiefe bis 2,0 m, durch 3D-Kugelbildscanner, mit visueller Aufnahme für den Einsatz in Schächten, mit Zoomfunktion inkl. zweidimensionaler Abwicklung. Diese Leistung beinhaltet neben der Schachtinspektion das Auflisten von Stammdaten, Kennzeichnung der Schäden, die Dokumentation und das Anfertigen von CD- bzw. DVD-Aufzeichnungen, Videoprints (bzw. digitaler Fotos) und DVD / CD-ROM's. Foto- und Videomaterial werden nicht gesondert verguetet.		
	15,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Allgemeines</b>		
1.1		Baustelleneinrichtung/-sicherung/Allgemeines		
1.2		Kontrollprüfungen		
1.3		Allgemeine Leistungen		
2		<b>Sanierung Leitungen und Schächte</b>		
2.1		Vorarbeiten		
2.2		Schmutz- und Regenwasserkanal		
2.3		Schmutz- und Regenwasseranschlussleitung		
2.4		Schmutz- und Regenwasserschacht		
2.5		Kontrollprüfung		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30752-E7-0001</b>	<b>JVA Stralsund</b>

### 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0122G</b>	<b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30752-E7-0001**Vergabenummer **24A0122G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**JVA Stralsund****1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

**Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0122G</b>	
Baumaßnahme <b>JVA Stralsund</b> <b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung <b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0122G	
Baumaßnahme <b>JVA Stralsund</b> <b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung <b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0122G	
Baumaßnahme		
<b>JVA Stralsund</b>		
<b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>		
Leistung		
<b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30752-E7-0001</b>	<b>JVA Stralsund</b>
	<b>1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0122G</b>	<b>Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.